

## **Protokoll**

### **2. Sitzung der 14. Stadtversammlung der Frankfurter Katholik\*innen 30. November 2020, 19:00 bis 21:00 via ZOOM**

---

**Anwesenheit:** Siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

**Leitung:** Marianne Brandt, Vorsitzende

#### **Tagesordnung**

TOP 1: Regularien

TOP 2: Rechenschaftsbericht

TOP 3: Die gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie

TOP 4: Zusammensetzung des Vorstandes

TOP 5: Verschiedenes

#### **Begrüßung**

Bevor die Sitzung offiziell eröffnet wird, gibt Bezirksreferent Michael Thurn einige Hinweise für die Handhabung von ZOOM.

Frau Brandt begrüßt die Mitglieder der Stadtversammlung und des Vorstandes, besonders die gem. § 63 (4) SynO neu hinzugekommenen: Julia Koik (Jugendkirche JONA), Prof. Dr. Joachim Valentin (Katholische Akademie Rabanus Maurus), Julia Wilke-Henrich (Haus der Volksarbeit). Darüber hinaus ist Georg Wilke (KAB-Rhein-Main) neu in die Stadtversammlung aufgenommen, kann aber heute nicht anwesend sein.

Die Vorsitzende begrüßt ebenso die Gäste aus Frankfurt und Limburg, vor allem den Gesundheitsdezernenten der Stadt Frankfurt, Stadtrat Stefan Majer.

#### **TOP 1           Regularien**

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung am 10. März 2020 wird angenommen. Die Stadtversammlung ist beschlussfähig.

#### **TOP 2           Rechenschaftsbericht**

Der Bericht der Vorsitzenden (siehe Anlage 2) wurde mit der Einladung verschickt und wird nicht mehr eigens verlesen. Es gibt keine Rückfragen aus der Stadtversammlung.

#### **TOP 3           Die gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie**

Frau Brandt begrüßt Prof. Dr. Christof Mandry, Lehrstuhl für Moraltheologie und Sozialethik an der Goethe-Universität, Frankfurt. In seinem ca. 30minütigen Impulsvortrag zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie entfaltet er diese Grundthesen:

- Pflege und intensivmedizinische Behandlung stoßen an Personal-, Kapazitäts- und Organisationsgrenzen
- Bildungsgerechtigkeit:
  - Digitaler Unterricht und hybrider Schulalltag bedeuten für alle Beteiligten einen Mehraufwand.
  - Für Schüler\*innen mit einem familiären Umfeld, das nicht bildungsaffin ist, wird der Bildungserfolg wahrscheinlich noch schwieriger.
- Arbeit und Gesundheit:
  - Der Corona-Stress wird unterschiedlich empfunden und verarbeitet – Psychische Gesundheit im Lockdown
- Urbanität unter Transformationsdruck:
  - Vor allem die Innenstädte verändern ihr Gesicht.
  - Unter der Partystimmung wächst die Aggression.
  - Lassen Preisdruck und Konsumwandel die Innenstädte veröden?
- Gesellschaftlicher Zusammenhalt – schwindet der demokratische Grundkonsens?
  - Anwachsen gruppenbezogener Diskriminierung in der (Corona-) Krise.
  - Impfgegner, Verschwörungstheorien, Protestbürger, Querdenker – öffentliche Debatten sind von Misstrauen durchzogen.
  - Ca. 15% der Bevölkerung lehnen die Kontaktbeschränkungen ab – wie kann ein Diskurs mit dieser lautstarken Minderheit wieder gelingen?
- Eine Krise ohne Religion und ohne Kultur?
  - Die Pandemie konfrontiert mit der Fragilität menschlicher Existenz.
  - Gesellschaftlich und politisch wird es mittelfristig darum gehen, einen fairen Lastenausgleich zu finden.

Die Videoaufzeichnung des Vortrags kann in voller Länge [hier](#) heruntergeladen werden. Die Audiodatei des Vortrags ist [hier](#) hinterlegt.

Aus dem anschließenden Gespräch:

- In der Krise hat sich ein neues Bewusstsein für die Bedeutung von Pflege und für Digitalität entwickelt.
- Stichwort Kultur: Eine Studie hat erwiesen, dass sich für den Bereich der Musik neue (digitale) Wege aufgetan haben. Es gibt eine neue kulturelle Kreativität.
  - ⇒ Dennoch ist Kultur durch die Entscheidung, Kulturstätten zu schließen, aktuell öffentlich nicht dominant.
- Was kann Kirche tun, um in der aktuellen Krise mehr Hilfe leisten zu können?
  - ⇒ Den Kirchen fehlt die Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs auf Augenhöhe. Die katholische Kirche wird nicht als relevant wahrgenommen, eine Frucht des bereits vorher bestehenden Glaubwürdigkeitsverlustes (z.B. durch Missbrauch, aber auch Genderfragen u.a.). In der konkreten Pastoral gelingt es dagegen schon, hilfreiche Seelsorge anzubieten, hier gibt es auch eine neue Kreativität.

## **TOP 4            Zusammensetzung des Vorstandes**

Frau Brandt stellt den Antrag des Vorstandes vor, nach dem Rücktritt eines gewählten Mitgliedes am 11.3.2020 auf eine Nachwahl zu verzichten (Anlage 3). Es folgt eine kurze Aussprache.

Abstimmung:

Dafür 33            Dagegen 3            Enthaltungen 2

Damit wird der Antrag angenommen und es erfolgt keine Nachwahl in den Vorstand.

## **TOP 5            Verschiedenes**

### **Aktueller Stand Ökumenischer Kirchentag:**

- René Kersting, Regionalreferent für den ÖKT, erläutert den aktuellen Stand:
  - o Der ÖKT wird unter sehr veränderten Bedingungen geplant. So wird es keine Gemeinschafts- oder Privatquartiere geben.
  - o Seitens der Stadt Frankfurt sind Großveranstaltungen im Mai 2021 aus aktueller Sicht nicht vorstellbar.
  - o Derzeit wurden alle Vorbereitungen gestoppt.
  - o Eine Klärung muss zeitnah getroffen werden, da sonst nicht mehr ausreichend Planungszeit zur Verfügung steht.
  - o Der Vorstand und das Präsidium des ÖKT werden in den nächsten Tagen eine Entscheidung treffen.
- Aus der Aussprache:
  - o Es gibt an der Basis in Frankfurt im Blick auf die aktuelle Situation eine breite Skepsis in Bezug auf den ÖKT.
  - o Nach Auskunft des Trägervereins ist die Finanzierung des Umstiegs auf ein digitales Format möglich. Der ÖKT könnte so ein bundesweites Ereignis bleiben.
  - o Der Diözesansynodalrat hat am 28.11.2020 alle Christ\*innen aufgerufen, Wege zu suchen, damit der ÖKT für alle zu einem Erlebnis werden kann; auch für diejenigen, die nicht nach Frankfurt kommen können. Der ÖKT soll ein Zeichen der Hoffnung werden.
  - o Auch bei der Synode der EKHN wurde die Hoffnung geäußert, der ÖKT möge ein Hoffnungs-Signal setzen.
  - o Eine Verschiebung des ÖKT auf das kommende Jahr ist nicht möglich, weil die Planungen für die folgenden Katholiken- und Kirchentage bereits zu weit gediehen sind und die regionale Infrastruktur in Frankfurt 2022 nicht mehr zur Verfügung steht.

### **„Kein Weihnachten in Moria“:**

- Frau Brandt stellt die Pax-Christi-Kampagne „Kein Weihnachten in Moria“ vor und wirbt für die Beteiligung der Stadtversammlung.
- In der kurzen Aussprache wird das unterstützt und neben den vorgesehenen Briefen an Frankfurter Bundestagesabgeordnete dafür plädiert, auch Europaabgeordnete anzuschreiben.
- Abstimmung: Dafür: 30            Dagegen: 0            Enthaltungen: 4

⇒ Die Stadtversammlung unterstützt die Kampagne „Kein Weihnachten in Moria“.

*Nachtrag: Einer der Briefe als Beispiel sowie die drei eingegangenen Antworten können [hier](#) eingesehen werden.*

#### **www.frankfurt-feiert-weihnachten.de:**

- Frau Zegelman wird als neue Redakteurin für die Öffentlichkeitsarbeit der katholischen Stadtkirche willkommen geheißen.
- Sie stellt die Aktion vor: Auf einer eigenen Website sollen nach Stadtteilen geordnet alle christlichen Weihnachtsgottesdienste inkl. Anmelde-möglichkeiten zu finden sein.
- In einer eigenen Rubrik sollen auch diakonisch-caritative Angebote und Maßnahmen der Kirchen rund um Weihnachten zu finden sein.
- Die Website wird auf einer Pressekonferenz am 11.12.2020 von beiden Stadtdekanen vorgestellt und durch Plakate etc. breit im Stadtbild sowie in den Sozialen Medien beworben.

#### **Kunst! Kultur! Kirche! – Künstler\*innen im Gottesdienst**

- Stadtdekan zu Eltz berichtet: Der Gesamtverband fördert das Engagement von Künstler\*innen zur Mitgestaltung der Gottesdienste großzügig mit 1250 EUR / Pfarrei.
- Die Aktion stößt öffentlich auf große Resonanz.
- Rund 50 Künstler\*innen haben sich über das Kontaktformular der Stadtkirche beworben.
- Am 6. Dezember 2020 wird Anne-Sophie Mutter die Abendmesse im Dom mitgestalten, um das Anliegen zu unterstützen.

#### **Transformationsprogramm im Bistum**

- Frau Brandt wurde in das erweiterte Team im Handlungsfeld Mittlere Ebene berufen.
- Die Projektgruppe hat den Auftrag, bis März zwei Vorschläge zur Neuordnung der Mittleren Ebene vorzulegen.
- Am 17.12.2020 sowie am 23.2.2020 sind öffentliche Resonanzrunden vorgesehen.
- Nähere Informationen [hier](#).

#### **Informationen aus der Diözesanversammlung**

- Herr Feldmar berichtet: Bei der Sitzung am 7. November 2020 hat sich DDr. Caspar Söling als bischöflicher Beauftragter für die Umsetzung des MHG-Projektes vorgestellt.

#### **Informationen aus dem Diözesansynodalrat**

- Herr Glas berichtet: Der neue Kirchensteuerrat wurde gewählt und der aktuelle Haushaltsentwurf zur Kenntnis genommen. Weitere Themen waren der Ökumenische Kirchentag sowie das Transformationsprogramm (siehe oben).

#### **Informationen aus dem ZdK**

- Frau Dr. Wieland berichtet: Es wurde ein überarbeitetes Papier zum Thema Missbrauch verabschiedet, nachdem der Entwurf des Präsidiums breit abgelehnt worden war. Das verabschiedete Papier findet sich [hier](#).

Abschließend werden nochmals die sieben Arbeitsgruppen vorgestellt, die sich im Laufe der nächsten Wochen mit den Auswirkungen der Corona-Krise in Frankfurt befassen und es wird für die Teilnahme geworben (Anlage 4). Ebenso wird um ein Feedback zur Stadtversammlung gebeten (Ergebnisse [hier](#)). Für beides geht den Mitgliedern unmittelbar nach Ende der Versammlung eine Mail zu.

Frau Brandt dankt für die rege Teilnahme an der erste digitalen Sitzung der Stadtversammlung, auch den vielen Gästen. Insgesamt haben 73 Personen an der Videokonferenz teilgenommen.

Die Stadtversammlung endet mit einem gemeinsamen Lied: Meine Hoffnung und meine Freude.

Protokoll:  
Frankfurt, im Januar 2021 - Michael Thurn

## Anlage 1 - Anwesenheitsliste der 2. Sitzung der 14. Stadtversammlung der Frankfurter Katholik\*innen am 30.11.2020

### Vorstand

Vorsitzende	Marianne	Brandt
Stellv. Vorsitzende	Christiane	Leonhardt
Vorstand	Kevin	Herrmann
Vorstand	Rebekka	Rammé

### Vorstandsmitglieder ohne Stimmrecht

Stadtdekan	Johannes	zu Eltz
Geschäftsführer	Michael	Thurn

### Vertretene Kirchorte durch Mitglieder oder deren Stellvertreter\*innen

Allerheiligen	Bernhard	Völker
Allerheiligste Dreifaltigkeit	Karin	Rietmüller-Artz
Frauenfrieden	Ernst	Kleinwächter
Heilig Geist	Almuth	Modschiedler-Arnold
Herz Jesu/Fechenheim	Christian	Goihl
Maria Hilf	Nikolaus	Müßig
Maria Rosenkranz	Günther	Broschart
St. Antonius/Rödelheim	Frank	Hoba
St. Antonius/Westend	Christiane	Leonhardt (Stimmrecht bei Vorstand)
St. Aposteln	Roland	Hassel
St. Bartholomäus-Dom	Prof. Dr. Melanie	Wald-Fuhrmann
St. Bernhard	Rainer	Dinkhauser
St. Bonifatius/Bonames	Andreas	Feldmar
St. Bonifatius/Sachsenhausen	Peter	Deutsch
St. Edith Stein	Ludwig	Beetz
St. Elisabeth	Dorothea	Knödler-Bunte
Sta. Familia	Michael	Vetter
St. Gallus	Serge	Angai
St. Ignatius	Margarete	Peters
St. Johannes Ap.	Simone	Hacker
St. Johannes/Goldstein	Lothar	Höhn
St. Josef/Bornheim	Martin	Hütter
St. Josef/Eschersheim	Horst	Dallwitz
St. Höchst	Dr. Dr. Oswald	Bellinger
Kath. Pfarrgemeinde Frankfurt-Nied	Carmen	Schott
St. Leonhard	Ottó	Horváth
St. Lioba	Eva	Rabeck
St. Matthias	Pia	Bleck
St. Michael	Andrea	Seichter
St. Peter und Paul	Dr. Dr. Laura	Sormani-Bastian
St. Pius	Helmut	Rümmele
St. Wendel	Danielle	Wendel-Baumert
Französischspr. Kath. Gemeinde	Florence	Kovarbasic
Intern. Kath. Gem. Engl. Sprache	Niall	Lenihan
Spanischsprachige Kath. Gemeinde	Estefanía	Rivera Mateo
Slowakische Kath. Gemeinde	Marcela	Dorinská
Haus der Volksarbeit	Julia	Wilke-Henrich
Jona-Jugendkirche	Julia	Koik
Kath. Akademie Rabanus Maurus	Prof. Dr. Joachim	Valentin

### Zusätzlich anwesende Stellvertreter\*innen ohne Stimmrecht

Allerheiligste Dreifaltigkeit	Karin	Lemke
St. Ignatius	Dr. Kirsten	Bremke
St. Antonius/Westend	Michael	Wehinger
St. Johannes Ap.	Dr. Barbara	Wieland
St. Johannes/Goldstein	Hildegard	Drzensky
St. Lioba	Gabriele	Musiol
St. Michael	Gerti	Eifler
St. Peter und Paul	Ines	Bergner

### Gäste

S. Abel; P. Arnold-Rammé; M. Jansen; E. Dormek; J. Fechtig-Weinert; A. Gerhards; G. Glas; R. Glaser; B. Grabsch; A. Grothe; Dr. S. Gorges-Braunwarth; E. Honemann, R. Honemann; R. Kersting; S. Kexel; V. M. Kitz; S. Majer; Prof. Dr. C. Mandry; M. Ockler; Dr. B. Sassin; M. Sattler; F. Schwarz; B. Stiller, W. Thomas; B. Weichler; D. Wiese-Gutheil; A. Zegelman

### Nicht vertretene Kirchorte

Christ-König	Gerhard Gritsch	
Herz Jesu/Eckenheim	Mechthild Kachisi	Bernhard Frankenberger
Herz Jesu/Oberrad	Felician Gilgenbach	
Mariä Himmelfahrt	Anna-Monika Schmidt	Monika Kottemer
Mutter v. Guten Rat	Ingrid Iwanowsky	
St. Albert	Johannes Bergmann	Manfred Schmidt
St. Anna - St. Raphael	Olga Sprljan	
St. Bartholomäus/Zeilsheim	Dr. Karl-Josef Schmidt	Monika Kärcher
St. Christophorus	Hanno-Dietmar Zepf	Dr. Michael Walter
St. Dionysius - St. Kilian	Harald Fischer	Ana Kristic-Boksic
St. Laurentius	Dr. Thorsten Lieb	Daniel Matejka
St. Mauritius	Ute Schönekeäs	Daniel Volp
St. Sebastian	Martin Neuberger	Jürgen Baier
Ital. Kath. Gem. Nied	Rosalia Domnina	Carmela Di Liberto
Italienische Kath. Gemeinde	Valentina Liverani	Marcello Esposito
Kroatische Kath. Gemeinde	Ante Šandrak	Domagoj Ivošević
Slowenische Kath. Gemeinde	Majda Smid	
Ungarische Kath. Gemeinde	Krisztina Király	Tibor Ihász
Kath. Arbeitnehmerbewegung	Georg Wilke	Josef Rindbauer

### Keine Delegierten

Deutschorden, Liebfrauen

Stimmberechtigt	Nicht Stimmberechtigt
-----------------	-----------------------

## Anlage 2

### Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Kurz nach der Konstituierung der Stadtversammlung der Frankfurter Katholik\*innen folgte der pandemiebedingte Lockdown. Wir haben ein ganz anderes Osterfest erlebt; eines, das ohne Gottesdienste in der Gemeinde und ohne die Nähe zu unseren erweiterten Familien stattfand. Die Sorge um die Gesundheit lieber Menschen und unserer eigenen, um die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen wurde Teil unseres Lebens. In den Gemeinden entstand in vielen Fällen in dieser Zeit ein Aufbruch: Neues wurde ausprobiert, um einander beizustehen, sich als Gemeinde weiterhin miteinander verbunden zu fühlen, den Glauben zu leben und vielleicht auch neu zu entdecken. Seither leben wir mit dem Corona-Virus. Für unsere Arbeit als Vorstand bedeutete dies, dass wir uns zunächst per Telefon und Video kennenlernten und uns die Corona-Pandemie sowie deren Auswirkungen stark beschäftigten und weiterhin beschäftigen. Sie werden dies in der Auswahl des Schwerpunkt-Themas für unsere Versammlung als auch in den nachfolgend aufgeführten Stichpunkten zu unserer Arbeit wiederfinden. Als Vorstand der Stadtversammlung der Frankfurter Katholik\*innen haben wir uns darüber hinaus dafür entschieden, getrennt vom Vorstand des Stadtsynodalrats zu tagen.

- Seit der Konstituierung der Stadtversammlung am 10. März 2020 hat sich der Vorstand achtmal in Telefon-, Video- oder physischen Konferenzen getroffen. Die ersten Wochen dienten der Einarbeitung in die Strukturen von Stadtkirche und Bistum und die aktuellen diözesanen Change-Prozesse.
- Noch im März 2020 erschien ein [Interview mit der Vorsitzenden](#) in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.
- Am 8. April 2020 hat die Vorsitzende den Mitgliedern der Stadtversammlung einen Osterbrief geschrieben, in dem sie angesichts des Osterfestes eine erste Reflexion des Corona-Lockdowns vornimmt.
- 29. April 2020: Der Vorstand veröffentlicht nach intensiver Befassung mit Voten von Fachverbänden die Stellungnahme „[Kinderrechte dürfen in der Corona-Krise nicht vernachlässigt werden](#)“.
- 6. Mai 2020: Brief an die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte, in dem Mitglieder des Vorstands sich vorstellen und einen Besuch in den Pfarreien vor Ort anbieten.
- Vorbereitung und Durchführung der [Solidaritätsaktion „Sternstunden“](#) am 11. Juni 2020 (Fronleichnam): In Zusammenarbeit mit dem Bezirk Main-Taunus wird auf dem Römerberg aus 260 Bildern von Kindern und Jugendlichen ein großer Stern gelegt und macht auf die Solidaritätsaktion mit dem Bistum Trient in Norditalien aufmerksam.
- Am 16. Juni 2020 äußert sich die Vorsitzende [in der FAZ zum MHG-Aufarbeitungsprojekt](#) des Bistums „Betroffene hören, Missbrauch verhindern“.
- Am 8. Juli 2020 wird eine [Solidaritäts-Erklärung der evangelischen und katholischen Stadtkirche](#) anlässlich der geplanten Schließung der Karstadt-Filiale auf der Zeil abgegeben (zusammen mit Stadtdekan Knecht und dem stellv. Stadtdekan Glaser)
- Am 11. August 2020 nimmt der Vorstand Stellung zur vatikanischen Instruktion der Kongregation für den Klerus „Die pastorale Umkehr der Pfarrgemeinde im Dienst an



der missionarischen Sendung der Kirche“ und [kritisiert sie scharf](#). Zusammen mit einer ähnlichen Erklärung des Vorstands der Wiesbadener Stadtversammlung findet sie [überregional Beachtung](#).

- Am 15. September 2020 nimmt die Vorsitzende an der Auftaktveranstaltung zum Transformationsprogramm Handlungsfeld „Mittlere Ebene“ teil und wird für den laufenden Prozess ins erweiterte Kernteam berufen.
- Mitglieder des Vorstandes haben an Sitzungen der Ökumenischen Kontaktkommission Frankfurt sowie am Ökumenischen Salon teilgenommen. Die Vorsitzende hat Kontakt mit Dr. Irmela von Schenck, Versammlungsleiterin der evangelischen Stadtsynode, aufgenommen und wird an der evangelischen Stadtsynode im Dezember teilnehmen.
- Besuch der ÖKT-Geschäftsstelle und Austausch zum Planungsstand mit Diakon Werner Thomas und René Kersting.
- Am 23. September 2020 hat der Vorstand dem Antrag von Vertreter\*innen der Jugendkirche JONA, der katholischen Akademie Rabanus Maurus, der KAB Rhein-Main sowie dem Haus der Volksarbeit e.V. entsprochen und sie gem. 63 (4) SynO als stimmberechtigte Mitglieder in die Stadtversammlung aufgenommen.
- Aktuell wird ein Kontaktgespräch mit dem Frankfurter Caritasverband e.V. zum Thema „Wohnen“ geplant. Es ist im Zusammenhang mit der mehrheitlichen Entscheidung des Vorstands zu sehen, einen Aufruf zum Mietstopp nicht zu unterzeichnen.

Anlage 3

## **Verzicht auf Nachwahl in den Vorstand – Antrag des Vorstandes**

Der Vorstand stellt folgenden Antrag an die Stadtversammlung:

Am Tag nach der Konstituierung am 10. März 2020 ist ein gewähltes Mitglied aus dem Vorstand zurückgetreten (Schreiben von Herrn Horváth an die Stadtversammlung vom 11. März 2020). Seitdem hat der Vorstand in der bestehenden Zusammensetzung mit vier Mitgliedern gearbeitet. Aus Sicht des Vorstandes hat sich die Zusammenarbeit bewährt und eingespielt. Daher beantragt der Vorstand, auf eine Nachwahl zu verzichten und bittet die Stadtversammlung um Zustimmung.

Der Vorstand der Stadtversammlung der Frankfurter Katholik\*innen  
*Marianne Brandt, Christiane Leonhardt, Kevin Herrmann, Rebekka Rammé*

## Anlage 4

### **Arbeitsgruppen zu den gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise in Frankfurt**

In sieben Kleingruppen wird über die gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise in Frankfurt informiert. Ggf. werden Ideen für eine weitere Bearbeitung gesammelt und dem Vorstand zur Verfügung gestellt. Die Kleingruppen werden von je einem Mitglied des Vorstandes moderiert und dauern ca. eine Stunde.

#### **Kleingruppenangebote:**

Welche Auswirkungen hat die Corona-Krise ...

**1. ... für Jugendliche?**

Mit Barbara Weichler, Junularo e.V., zusammen mit einer Jugendlichen  
*Termin: Mittwoch, 16.12., 18:30-19:30*

**2. ... für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren?**

Mit Sigrid Kemler, Katholische Familienbildungsstätte in der Nordweststadt  
*Termin: Montag, 7.12., 18:30-19:30*

**3. ... auf den Arbeitsmarkt?**

Mit Florian Schwarz, Agentur für Arbeit Frankfurt am Main  
*Termin: Montag, 14.12., 19:00-20:00*

**4. ... für Geflüchtete?**

Mit Dr. Rolf Biersack und Anne Grothe, Caritasverband Frankfurt e.V.  
*Termin: Donnerstag, 3.12., 17-18 Uhr*

**5. ... für Migrant\*innen?**

Mit Florence Kovarbasic, Mitglied der Stadtversammlung und der französischsprachigen Gemeinde, sowie einem Mitglied der polnischen Gemeinde (angefragt)  
*Termin: Mittwoch, 9.12., 18:30-19:30*

**6. ... auf Spiritualität und Gottesdienste?**

Mit Samuel Stricker, Zentrum für christliche Meditation und Spiritualität  
*Termin: Mittwoch, 9.12., 18:30-19:30*

**7. ... für Patient\*innen und Personal in Krankenhäusern?**

Mit Andrea Gerhards, Klinikseelsorgerin im Nordwestkrankenhaus  
*Termin: Dienstag, 8.12., 18:30-19:30*